

www.mutmachbuch.com

Luisa

startet in ein
aufregendes
Schulabenteuer



Ein Mutmachbuch für einen starken
selbstbewussten Schulstart

Mit Herz, Hand und Verstand geschrieben



Dieses Mutmachbuch wurde nicht von künstlicher Intelligenz verfasst. Jede einzelne Geschichte stammt aus der Feder von pädagogisch ausgebildeten Autorinnen und Autoren, die mit viel Erfahrung, Feingefühl und echtem Herzblut schreiben – für echte Kinder mit echten Gefühlen.

Unsere Texte entstehen in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Pädagogik und Kinderpsychologie.

Sie sind liebevoll gestaltet, um Selbstvertrauen zu stärken, Ängste abzubauen und Kinder spielerisch in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.

Echte Geschichten für echte Kinder.

Denn wir glauben: Was von Menschen mit Herz geschrieben wird, erreicht Kinderseelen am tiefsten.





Einleitung

Hallo, du mutiges Schulmädchen!

Die Schulzeit ist angebrochen – wow, ist das aufregend! Deine Einschulung steht vielleicht direkt bevor. Du bist deswegen bestimmt unheimlich nervös und hast viele Ängste. Der erste Schultag ist für alle Kinder immer etwas Besonderes. Dir begegnen eine Menge neuer Gesichter, eine komplett unbekannte Umgebung und zahllose Regeln. Das kann ziemlich überwältigend sein und durchaus für einigen Bammel sorgen! Damit es dir nicht so ergeht, gibt es für dich dieses ganz persönliche Mutmachbuch.

Denn du stellst dir zur Einschulung sicherlich eine Menge Fragen: Findest du schnell neue Freunde?



Werden die anderen Mitschüler dich mögen? Was ist, wenn du Fehler machst und die Lehrerin schimpft? Bestimmt sind dir solche Gedanken nicht fremd, oder? Dieses Buch ist dazu da, dich in der aufregenden Zeit der Einschulung zu unterstützen.

In sechs hochinteressanten Geschichten lernst du mehr über die Abenteuer deiner eigenen. Dabei sind die Geschichten extra so geschrieben, dass du die Rolle des Schulanfängers einnimmst. Du erlebst auf die Art deinen allerersten Schultag und die Zeit darüber hinaus. Du wirst sehen, wie du deine Sorgen Stück für Stück loslässt und mit der Zeit selbstbewusster wirst. Denn Selbstvertrauen ist im Schulalltag und im weiteren Leben hilfreich und wertvoll!

Die folgenden Geschichten nehmen dich mit in eine zauberhafte Schulwelt. Du lernst mit deiner Familie und deinen Freunden einen speziellen Zauberrucksack kennen. Er unterstützt dich in der



aufregenden neuen Zeit. Mit seiner Hilfe bewältigst du nach und nach deine schulischen Sorgen und Ängste. Erfahre mit ihm gemeinsam, wie du Freunde finden kannst und deine Freundschaften stärker machst! Erlebe zugleich, wie du dich als tapfere Entdeckerin traust, im Unterricht mutig zu sein. Die spannenden Erzählungen über dich und deinen Zauberrucksack zeigen dir außerdem, was nötig ist, um für andere einzustehen und dich für sie zu überwinden. Noch dazu wirst du sehen, wie du dir die zahlreichen Regeln in der neuen Schule endlich merkst.

In all den mutmachenden und inspirierenden Schulabenteuern erkennst du, mit welchen Ängsten und Zweifeln du zu kämpfen hast – und wie du sie bewältigen wirst. Mit deinen Freunden und der ganzen Familie entdeckst du deine eigene Kraft. Du wirst innerlich wachsen und mutiger werden. Ob für die Schule oder woanders: Mit deinen eigenen Geschichten zum Schulbeginn bekommst du eine



enorme Portion Tapferkeit gezeigt. Damit gelingt dir
der abenteuerliche Schulanfang als Abenteurerin.
Los gehts – lass uns zur Schule gehen!





Der Zauberrucksack

Ich spieße ein weiteres Stückchen Käsekuchen auf die Gabel. Als könnte der Kuchen die große Aufgeregtheit in meinem Bauch verkleinern. Um mich herum sind meine Familie und einige Nachbarn am Esstisch versammelt. Mein Freund aus dem Nachbarhaus sitzt direkt neben mir. Meine Mama sitzt am Kopfende des Tisches. Dazwischen sitzt meine Oma. Der nette Nachbar ist mit seinem Hund und seiner Frau auch zu Besuch. Wir verstehen uns alle nämlich richtig gut. Alle Nachbarn in unserer Straße sind sehr liebe Menschen. Der Hund vom Nachbarn ist nicht groß. Wir mögen ihn sehr. Deshalb hat keiner von uns ein Problem damit, dass er auf einem Hocker thront und den beladenen Tisch sehen kann. Zusammen essen



wir leckeren Kuchen und jeder trinkt Kaffee, außer mein Freund und ich – und der Hund natürlich. Während ich einen Kakao genieße, mag mein Freund lieber Fruchtsäfte. Und das Hündchen kriegt nur Wasser aus einem Napf am Boden.

Mama hat alle heute zu uns nach Hause eingeladen. Morgen ist ein großer Tag, sagt sie. Das sagt meine Mama schon seit einer ganzen Weile immer wieder: »Ein großer Tag für Luisa.«

Ich kaue, kaue, kaue und verschlucke mich direkt, als Mama schon wieder die große Wichtigkeit des Tages betont. Ein Krümel des köstlichen Kuchens ist mir in die falsche Röhre gerutscht. Hustend und röchelnd sitze ich am Tisch.

»Luisa, iss langsam!«, mahnt Mama und guckt besorgt.

»Das kommt von der Aufregung«, sagt Oma. Sie trinkt einen Schluck aus der zierlichen Kaffeetasse und sieht dabei sehr schlau aus.

»So besonders ist das gar nicht«, motzt mein Freund. Er ist ein bisschen älter als ich. Daher kann er das



ruhig sagen. Dabei schaufelt er ein Kuchenstück in sich hinein. Er kann es gar nicht erwarten, aufstehen zu dürfen. Seine anderen Freunde warten auf ihn. Er ist zwar mein Freund, aber weil er schon größer ist, geht er schon in die Schule. Da hat er andere große Freunde. Als er zum Kuchenessen vorbeigekommen ist, hat er sofort gesagt, dass sie zusammen Ballspielen wollen und er ja eigentlich keine Zeit für Kuchen hat.

Trotzdem hat er zwei Stücke verdrückt!

Ich ringe derweil nach Atem. Von dem Gehuste ist mir richtig warm im Gesicht. Mama klopft sanft auf meinen Rücken, genau zwischen die Schulterblätter. Endlich löst sich der störrische Krümel. Ich atme tief und keuchend ein.

»Na endlich«, murmelt Mama.

Bestimmt bin ich knallrot im Gesicht. Wie eine der mickrigen Tomaten aus Omas Gemüsebeet.

»Ich schaff das schon«, sage ich und klinge dabei beherzter, als ich mich tatsächlich fühle. Allein der



Gedanke an den morgigen Tag weckt eine ungeheure Unruhe in mir.

Morgen ist nämlich mein allererster Schultag.

Mein Freund sagt zwar, dass es nix Aufregendes ist, aber ich kenne die Wahrheit: Er hatte im letzten Jahr ganz genauso viel Bammel gehabt wie ich jetzt.

Ich frage mich, wie es sein wird, ein Schulkind zu sein.

Finde ich wirklich neue Freunde?

Wird meine Lehrerin streng sein? Über besonders strenge Leute sagt Oma immer, sie hätten Haare auf den Zähnen. Ich stelle mir das unschön vor. Das muss stören beim Essen. Und irgendwelche Wolle im Mund habe ich bisher bei keinem entdeckt.

Aber was ist, wenn ich in der Schule einen Fehler mache, wichtiges Zeug vergesse oder was völlig Falsches sage?

Die Unwissenheit, was passieren wird, macht mich ganz flatterig!

Ich möchte von Herzen gerne neue Freunde finden und viel Spaß haben. Natürlich lerne ich in der

